Über uns:

Kompetenz vergrößert:
Elisabeth Appelhans und Matthias Ostrop erweitern den Stiftungsvorstand:

Seit Mai 2012 besteht der Vorstand unserer Bürgerstiftung aus insgesamt 5 Mitgliedern. Mit Frau Elisabeth Appelhans und Herrn Matthias Ostrop ist es uns geglückt, zwei weithin bekannte Unternehmerpersönlichkeiten aus Sundern für die Mitarbeit in unserem Stiftungsvorstand zu gewinnen. Selbstverständlich arbeiten die Gremien unserer Stiftung ehrenamtlich und unentgeltlich.

Zustiften, damit wir etwas Gutes anstiften können.
Gestalten Sie aktiv das Gemeinleben Sunderns.

Kontaktdaten:

Sie erreichen uns wie folgt: Bürgerstiftung Sundern, Tel.: 02933/9809520
E-Mail: info@buergerstiftung-sundern.de / Internet: www.buergerstiftung-sundern.de
Spendenkonto 3 039 930, Sparkasse Arnsberg-Sundern, BLZ 466 500 05

Stiftungsvorstand: Norbert Runde (Vors.), Elisabeth Appelhans, Matthias Ostrop, Burkhard Müller, Friedhelm Wolf

Stiftungsrat: Rudolf Schulte (Vors.), Dr. Frank Flügge, Kornelia Friebe, Erwin Hengesbach, Detlef Lins, Matthias Müller, Sibylle Rohe-Tekath, Dr. med. Christoph Rother, Karl Ulrich, Bernd Tolle, Stefan Voß,

Zahlreiche Unternehmen und Personen engagieren sich bereits.
Machen auch Sie mit!

Lassen Sie uns gemeinsam Gutes anstiften.
Unterstützen Sie die Bürgerstiftung Sundern durch Geld, Zeit oder gute Konzepte und Ideen, bei deren Umsetzung wir Hilfestellungen leisten oder Anschubfinanzierungen geben können.

Unsere Stifter:

Antonius-Apotheke Allendorf, Autohaus Lange GmbH & Co. KG, Brumberg Leuchten GmbH & Co. KG, A. Hammeke GmbH & Co. KG. J. Heuel & Söhne GmbH, Rudolf Hilgenroth GmbH & Co. KG, Friedrich Hoffmann GmbH & Co. KG, Lübke & Vogt Holding, Franz Miederhoff oHG, Missal Objekt-Licht GmbH & Co. KG, Neues Marketing, Ortjohann KG, Gemeinschaftspraxis Dr. med. Ch. Rother u. Dr. med. Wust, Oest GmbH & Co. KG, RWE Rheinland Westfalen Netz AG, Severin Elektrogeräte GmbH, Sozietät Wilms-Müller-Frohwein, Sparkasse Arnsberg-Sundern, Sorpetaler Fensterbau GmbH, Stadtmarketing Sundern, Steuerberatungsgesellschaft Tillmann-Gehrke + Partner GmbH, Telcas GmbH, Tilldekor GmbH, Katharina Tillmann Papier- und Wellpappenfabrik e. K., Tillmann Grundbesitz GmbH & Co. KG, Tillmann Profil GmbH, Bernd u. Klaus Tolle GbR, Karl Ulrich Anlagen GmbH & Co. KG, Volksbank Sauerland eG, Wildewiese Sport- u. Freizeit GmbH & Co. KG

Doris Baulmann, Johannes Baulmann, Klaus Baulmann, Elmar Becker-Nupe, Paul Berghoff, Willi Blome (t), Gabriele Buchheister, Dr. Christoph Evers, Alois Fischer, Dr. Frank Flügge, Kornelia Friebe, Arndt Gaube, Waltraud Hecker, Erwin Hengesbach, Benjamin Hillebrand, Dr. Michael Horrig, Friedhelm Jansen, Bernd Jüde (t) , Klaus Kaiser, Joachim Klauke, Paul Krengel, Gisela Liedhegener, Detlef Lins, Günter Martin, Helmut Martin, Volker Miederhoff, Matthias Müller, Dr. Karl-Jochen Otto, Heinz-Gerd Pötter, Thomas Reddig, Sibylle Rohe-Tekath, Josef Schmidt, Friedrich Schültke, Joachim Schulte, Michael Schulte, Rudolf Schulte, Severin Schulte, Matthias Schulte-Huermann, Ernst-Michael Sittig, Dr. Rainer J. Tombergs, Werner Ulrich (t), Johannes Volmert, Erna Voss, Dr. Christoph Freiherr von Wrede, Stefan Voß, Konrad Wiesenthal, Friedhelm Wolf, Rainer Wünnenberg (t)

Nachruf:
Im Mai 2013 verstarb unser Gründungsstifter Bernd Jüde. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Jahresbericht 2012

Bürgerstiftungen: Stiftungen von Bürgern für Bürger

Engagement von Bürgern für Bürger und für eine Region, das zeichnet Bürgerstiftungen aus. Bürgerstiftungen wollen bürgerschaftliches Engagement fördern. Die Möglichkeiten zu stiften, zu spenden, sich ehrenamtlich zu engagieren, sind die Instrumente dazu, sind Mittel zum Zweck. Bürgerstiftungen wollen nicht etwas für die Bürger tun, sondern den Bürgern helfen, selbst aktiv zu werden (Quelle Aktive Bürgerschaft e. V.)

Die Bürgerstiftung Sundern arbeitet seit ihrer Gründung im Jahr 2006 nach diesem Selbstverständnis. Bereits zum 3. Mal wurde die Bürgerstiftung Sundern vom Bundesverband Deutscher Stiftungen mit dem Gütesiegel für Bürgerstiftungen ausgezeichnet. Die Stiftungen, die dieses Gütesiegel erhalten, arbeiten nach den Grundsätzen für Bürgerstiftungen, die besonderen Wert auf politische Unabhängigkeit, Gemeinnützigkeit, regionales Engagement, kontinuierlichem Aufbau von Stiftungskapital und Transparenz ihrer Arbeit legen.

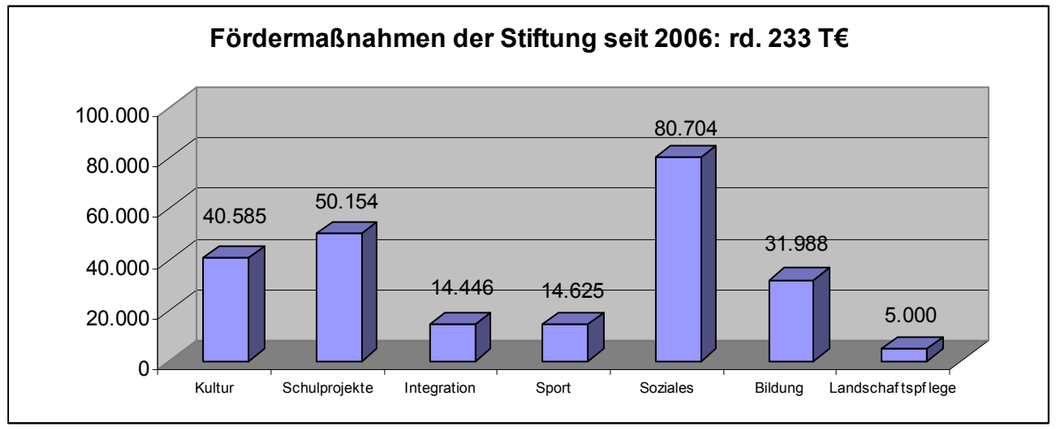
Jede funktionierende Bürgerstiftung benötigt engagierte Bürger, die ihre Ideen, ihre Zeit oder auch ihr Geld zur Verfügung stellen, um etwas zu bewegen. Dabei kann die Motivation des Einzelnen durchaus unterschiedlich sein – genau da ist gewollt, damit sich die Breite der Möglichkeiten von Bürgerstiftungen entfalten kann.

Wir engagieren und in der Stadt Sundern insbesondere in folgenden gemeinnützigen Zwecken:
- Bildung und Erziehung
- Jugend, Sport und Soziales
- Kunst, Kultur und Denkmalpflege
- Umwelt-, Naturschutz- und Landschaftspflege
- Heimatpflege und Pflege traditionellen Brauchtums
- Völkerverständigung

Die wichtigsten Zahlen 2012 auf einen Blick:

Stiftungsvermögen bei Gründung 2006:	**590.211 €**
Stiftungsvermögen zum 31.12.2012:	**968.749 €**
Erträge aus dem Stiftungsvermögen 2012:	**29.570 €**
Spendeneingänge 2012:	**24.659 €**
Fördermaßnahmen 2012:	**39.413 €**

.



2012- Was haben wir getan? Die Aktivitäten unserer Stiftung im Überblick:

Mit den Erträgen aus unserem Stiftungskapital und Spenden für unsere unmittelbare Stiftungsarbeit konnten wir im Jahr 2012 Projekte und Aktivitäten mit mehr als 39.000 € unterstützen.

Unterstützung von Projekte im kulturellen Bereich mit rd. 4.000 Euro

Crass & Clever

➢

Auch in 2012 hat die Bürgerstiftung das Jugendkulturprojekt des Kulturrings Sundern „Crass und Clever" unterstützt. In wöchentlichen Workshops können dort Kinder und Jugendliche ihrer Kreativität freien Lauf lassen und in interessanten und ideenreichen Workshops ihren persönlichen Horizont erweitern. In den Sommerferien 2012 konnte eine große Sommeraktion durchgeführt werden mit dem Titel: Ein Bild für dich und eins für mich – wir bringen Kunst in Bewegung.

Ortsring Westenfeld

Westenfeld feiert in 2013 sein 700jähriges Jubiläum. Zur Vorbereitung der vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen unterstützte die Bürgerstiftung den Ortsring Westenfeld mit einem Förderbetrag von 1.000 Euro.

Unterstützung von Schulprojekten mit insgesamt 10.000 Euro

Wichtig ist für unsere Stiftung die enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen. Seit Jahren unterstützen wir das Projekt Welt:Klasse des Gymnasiums Sundern. Die Stiftung übernimmt die Fördersumme für die Teilnahme eines Jugendlichen an dem Projekt, das Schülerinnen und Schüler einen Besuch in China ermöglicht. Dauerhaft unterstützen wir auch das Projekt Klasse 2000, ein Gesundheitsprojekt, das einige Sunderner Grundschulen implementiert haben. Auch in 2012 wurden 8 Projekte aus dem Programm Kultur und Schule, das an vielen Schulen in Sundern durchgeführt wird, durch die Bürgerstiftung gefördert. Zudem haben wir die Hauptschule Sundern bei der Anschaffung von Materialen für das Schulskiprojekt unterstützt.

Unterstützung von Projekten mit sozialem Charakter in Höhe von 12.000 Euro

SkF-Geschäftsführer Bernhard Padberg und Bürgermeister Detlef Lins unterzeichnen im Beisein der Betreuerinnen und Ideengeber Meinolf Kühn die Kooperationsvereinbarung.

Spontane Kinderbetreuung

Kinder für bis zu zwei Stunden in guten Händen wissen

Urlaub in den Sommerferien – für einige Kinder und Jugendliche keine Selbstverständlichkeit. Mit Hilfe der Bürgerstiftung Sundern wurde dies für 8 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren in den Sommerferien Wirklichkeit. Sie fuhren für eine Woche auf den Bilderbuchbauernhof in Eslohe-Wenholthausen. Darüber hinaus haben wir das Projekt „offene Kinderbetreuung" unterstützt und diverse Jugendhilfemaßnahmen begleitet, um Familien in akuten Notsituationen zu helfen.

www.ausbildungsatlas-sundern.de hilft bei der Suche nach Ausbildung

Im Februar 2012 wurde die neue Plattform, die bei der Suche nach Ausbildungs- oder Praktikumsplätzen helfen soll, geschaffen. Seitdem haben sich rd. 53 Unternehmen registriert. In 2012 wurde die Internetseite insgesamt über 7.000 Mal aufgerufen. Ein erster guter Erfolg, den es nunmehr auszubauen gilt, damit möglichst viele Unternehmen ihre Angebote online stellen und damit die Breite der Ausbildungsmöglichkeiten in Sundern noch besser dargestellt wird.

Martinspreis 2012: Saubermänner Amecke und Rentnerband Westenfeld ausgezeichnet

Die diesjährigen Preisträger des mit 5.000 Euro dotierten Martinspreises der Bürgerstiftung Sundern sind die Saubermänner aus Amecke und die Rentnerband aus Westenfeld. Beide Gruppierungen erhielten je 2.500 Euro für ihren vorbildlichen Einsatz für Ihre Dörfer.

Der Sunderner Martinspreis 2012 ging an die Amecker „Saubermänner" und die Westenfelder „Rentnerband": Siegfried Löppenberg und Herbert Laufmöller (Mitte) nahmen den geteilten Preis entgegen. FOTO: MATTHIAS SCHRÖER

Die Amecker Senioren sorgen für Sauberkeit rund ums Vorbecken des Sorpesees, die Rentnerband packt handwerklich in Westenfeld an, unter anderem beim Walderlebnispfad.

Die Chancen der Haupt- und Förderschüler erhöhen – ein Ziel, das mit dem Projekt ProBe verfolgt wird.

ProBe, das Projekt Pro Berufsorientierung, das die Bürgerstiftung Sundern begleitet, bietet nach Ansicht aller Beteiligten beste Möglichkeiten zur Findungsphase in der Berufswahl. Im Sommer haben 124 Schüler/innen haben ihre ProBe-Zertifikate erhalten. Das Projekt, an dem die Schüler und Schülerinnen der Haupt- und Förderschule in Sundern teilnehmen, ist freiwillig. Die vertiefte Berufsorientierung, die in der Praxisphase des Projektes wöchentlich praktischen Einblick in unterschiedlichste Berufsfelder ermöglicht, gibt den Beteiligten die Möglichkeit, Wunsch und Wirklichkeit in der Berufsorientierung überein zu bringen. 2012 wurde das Projekt mit rd. 8.000 Euro unterstützt.

Der erste Schritt in die Ausbildung

124 Schüler/innen erhielten gestern ProBe-Zertifikate. Lob für Durchhaltewillen

Von Matthias Schäfer

„Sundern. ProBe, da sind sich alle Beteiligten sicher, bietet beste Möglichkeiten zur Findungsphase in der Berufswahl. Gestern erhielten 123 Schüler/innen der Hauptschule Sundern sowie ein Schüler der Dietrich-Bonhoeffer-Schule ihre Urkunden für die Teilnahme am Projekt Berufsorientierung.

Mit den Urkunden haben sie ein gewichtiges Pfund, um in den jetzt folgenden Bewerbungen zu glänzen: „Den so etwas ist den Betrieben wichtiger als zum Teil gute Noten", berichtete Erika Pfeiffer, Lehrerin der Dietrich-Bonhoeffer-Schule. Sie rief den Schülern, alle aus der Klasse 9, „Geht diesen Weg weiter und bleibt teamfähig."

Lob gab es für die 124 Schüler aus allen Richtungen: „Heute ist ein großer Tag, denn ihr habt freiwillig mitgemacht und durchgehalten", betonte Bernd Bruns, Leiter der Hauptschule. Mit dem jetzt erhaltenen Zertifikat hätten die Schüler bereits den ersten Schritt in Richtung Ausbildung getan. Es sei eine Auszeichnung: „Bitte verliert sie nicht." Auf gute Erfahrungen kann die Hauptschule mit dem ersten ProBe-Jahrgang schauen, der jetzt entlassen wird. „Alle, die eine Lehrstelle haben wollten, haben auch eine bekommen", zeigte Bruns die unbestreitbaren Vorteile von ProBe auf. Gerade in Zeiten von großem Fachkräftemangel leiste ProBe einen guten Anteil.

Lob gab es auch von Friedhelm Wolf, der für die Bürgerstiftung sprach. „Wir Organisatoren von ProBe hoffen, dass wir dieses Angebot noch längerfristig anbieten können. Was hier in Sundern passiert, ist im Umkreis einmalig", betonte er. Mit dieser sortierten Berufsorientierung sei es möglich, Wunsch und Wirklichkeit in der Berufsfindung überein zu bringen. Natürlich gäbe es auch berufliche Felder, da könne ProBe wenig helfen. „So wie der Schülerin, die Model werden wollte", berichtete er aus den Erfahrungen, sehr zum Schmunzeln bei den Schülern.

Lob gab es von allen Seiten für die Projektbetreuerinnen Inga Bussler und Monika Fritz (Berufsbildungsakademie der VHS). Sie übernehmen dann auch die Zertifikate in den Bereichen (u.a. EDV, Floristik, Gu.La, Hauswirtschaft, Technik, Metallbau, Kinderpflege)

Projekt Berufsorientierung: 124 Schülerinnen und Schüler erhielten gestern ihre Teilnahme-Zertifikate, hier von Betreuerin Monika Fritz. FOTO: MATTHIAS SCHÄFER

Radtour für einen guten Zweck

Hoher Besuch in Sundern: Prof. Dr. Christian Pfeiffer, Leiter des kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen, war zu Besuch in Sundern. Grund des Besuchs war eine Fahrradtour für einen guten Zweck, die den von der Idee der Bürgerstiftung überzeugten Professor auf dem Fahrrad durch ganz Deutschland führte. Jeder gefahrene Kilometer sollte den Bürgerstiftungen vor Ort zu Gute kommen. In Sundern beteiligten sich allein 130 Schülerinnen und Schüler an der Tour, die vom Möhnesee bis zum Sunderner Rathaus führte. 1.534 Euro wurden so für das Projekt ProBe und den Förderverein der Hauptschule Sundern gesammelt.

RADELN FÜR DIE BÜRGERSTIFTUNG Jugend begeistert dabei

Radtour für die deutschen Bürgerstiftungen: Rund vier Stunden strampelten die 130 Schüler mit Prof. Christian Pfeiffer und Friedhelm Wolf das Ziel

Riesiger Radlerpulk steigt für die Bürgerstiftung in die Pedale

130 Schüler unterstützen Prof. Christian Pfeiffer. Sponsorengelder gut angelegt

Dank für gute Ideen:

Anlässlich von Geburtstagen sowie aus den Überschüssen des Offiziersballs der Sunderner Schützenbruderschaft wurden an unsere Bürgerstiftung mehr als 7.000 Euro gespendet. Daneben überweisen uns seit Jahren treue Spender regelmäßig Spenden für die Begleitung von Jugendhilfemaßnahmen. Die Spenden werden 1:1 für Fördermaßnahmen in Sundern verwandt – herzlichen Dank an alle.